



# Carsharing mit Elektrofahrzeugen:



## Es geht voran!

Carsharing erfreut sich in Deutschland immer größerer Beliebtheit. Heutzutage benötigen insbesondere junge Leute kein eigenes Auto, schon gar nicht eines als Status-Symbol.

Außerdem können heute längere Fahrten preisgünstig mit Bus und Bahn erfolgen. Für kurze Fahrten gerade innerorts ist das Fahrrad eine gute Alternative zum Auto. „Autotransport“ ist eigentlich das richtige Wort, denn in den meisten Fällen steuert eine Person über eine Tonne Blech und Elektronik durch die Straßen. Und 23 Stunden am Tag steht durchschnittlich ein Fahrzeug sowieso.

Carsharing oder Auto-Teilen spart Kosten, denn diese werden auf mehrere Nutzer\*innen verteilt. Von einem eigens dafür beauftragten Dienstleister wird die Wartung, Versicherungen, Buchungen usw., übernommen.

Gerade für Menschen, die das Auto wenig brauchen, bietet sich das Carsharing an. Darüber hinaus soll ein Beitrag zum Klimaschutz und Umweltschutz geleistet werden. Deshalb ist ein Carsharing mit Elektrofahrzeugen (E-Carsharing) zu befürworten, insbesondere wenn dabei Ökostrom, z.B. aus Photovoltaikanlagen genutzt wird.

Die Anschaffung eines Elektrofahrzeuges ist zwar teurer als ein konventionelles Benzin- oder Diesel-Fahrzeug. Dafür sind die Unterhaltskosten viel günstiger, was sowohl die Wartung als auch der Energieverbrauch betrifft. Noch immer hat das E-Mobil einen Nachteil: Eine Batteriefüllung reicht oft nur für 200 km. Allerdings erlaubt die verbesserte Speichertechnik demnächst größere Reichweiten. Auch das Netz von öffentlichen Ladestationen entlang von Autobahnen und Bundesstraßen wächst kontinuierlich.

Der Arbeitskreis Energiewende der Agenda 21 hat ein Konzept zum E-Carsharing erstellt und dies den Bürger\*innen in den vergangenen Monaten vorgestellt. Die erfolgversprechenden Modelle sehen wie folgt aus:

- ⇒ Die Gemeinde beteiligt sich bei der Anmietung eines Elektrofahrzeuges und stellt dieses allen Bürger\*innen zur Nutzung mit festen Gebühren zur Verfügung.
- ⇒ Ein Verein, eine Firma oder eine Gruppe von Nutzer\*innen beschafft ein E-Mobil und stellt dies anderen Bürger\*innen ebenfalls zur Verfügung.

Die Bürgermeister von Grafrath und Schöngeising können sich eine Beteiligung an einem Carsharing-Modell durchaus vorstellen.

Wer sich an E-Carsharing beteiligen möchte, kann sich an die entsprechenden Ansprechpartner\*innen wenden:

Grafrath: Roger Struzena Tel. 08144 1592

Kottgeisering: Marion Mahr, Tel. 08144 9964

